



# ÖROK-Projekt „Szenarien“

## 2. Zukunftsworkshop am 17. April 2007

Eliette Felkel, ÖROK-Geschäftsstelle



Die Schweiz 2030

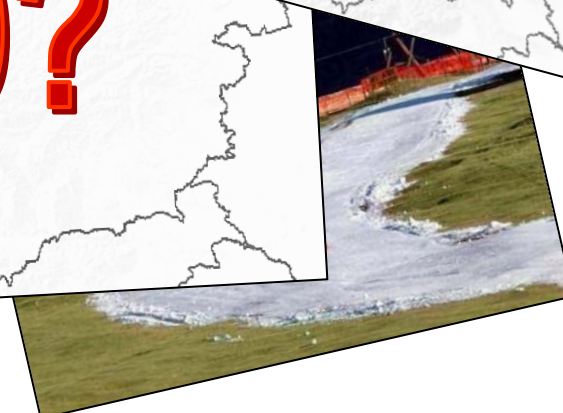
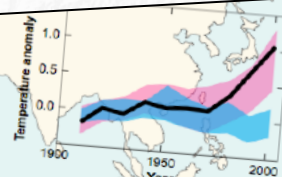
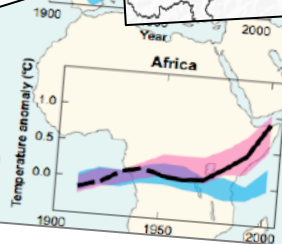
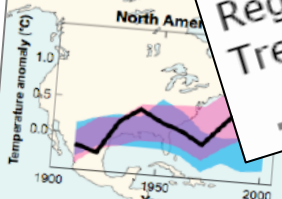


Studie: Asi

DIE WELT IM JAHR 2020. In 15  
Polen ist. Zudem wi

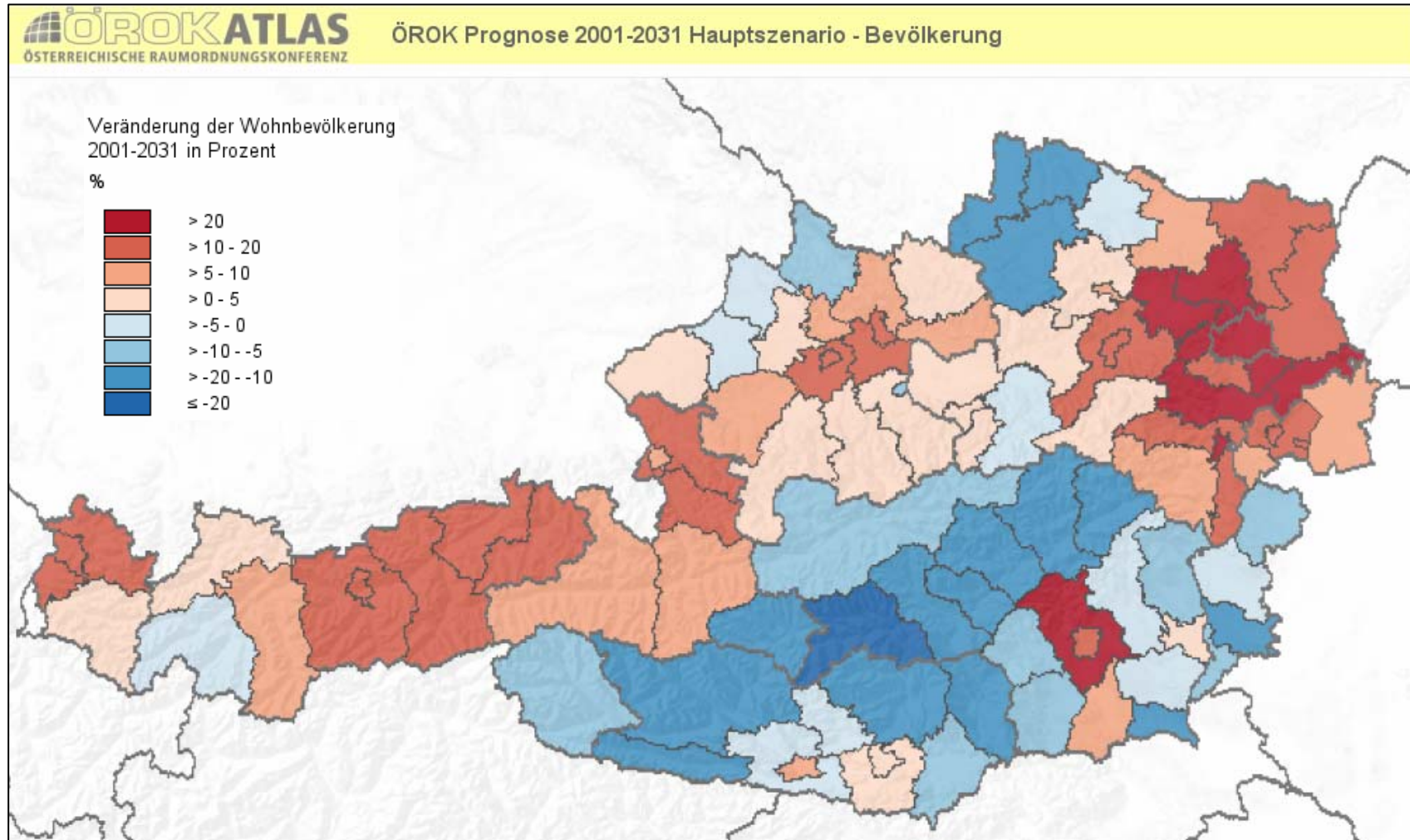
# 2030?

BRITISCHEN  
Region bekommt  
Treibhausgas





### Ausgangspunkt: ÖROK-Prognosen 2001-2031



Raumeinheit: Bezirke



## Mittelfristiges Arbeitsprogramm der ÖROK 2006-08 ÖREK 2001 – Umsetzung und Anwendung / Teil 2

- Schirmthema  
*Räumliche Auswirkungen von Megatrends:  
Handlungsbedarf und Steuerungsmöglichkeiten*
- Auswahl von Themen, die in Form von Projekten bearbeitet werden.



Was wissen wir über die bestimmenden  
Megatrends und deren räumliche Auswirkungen?

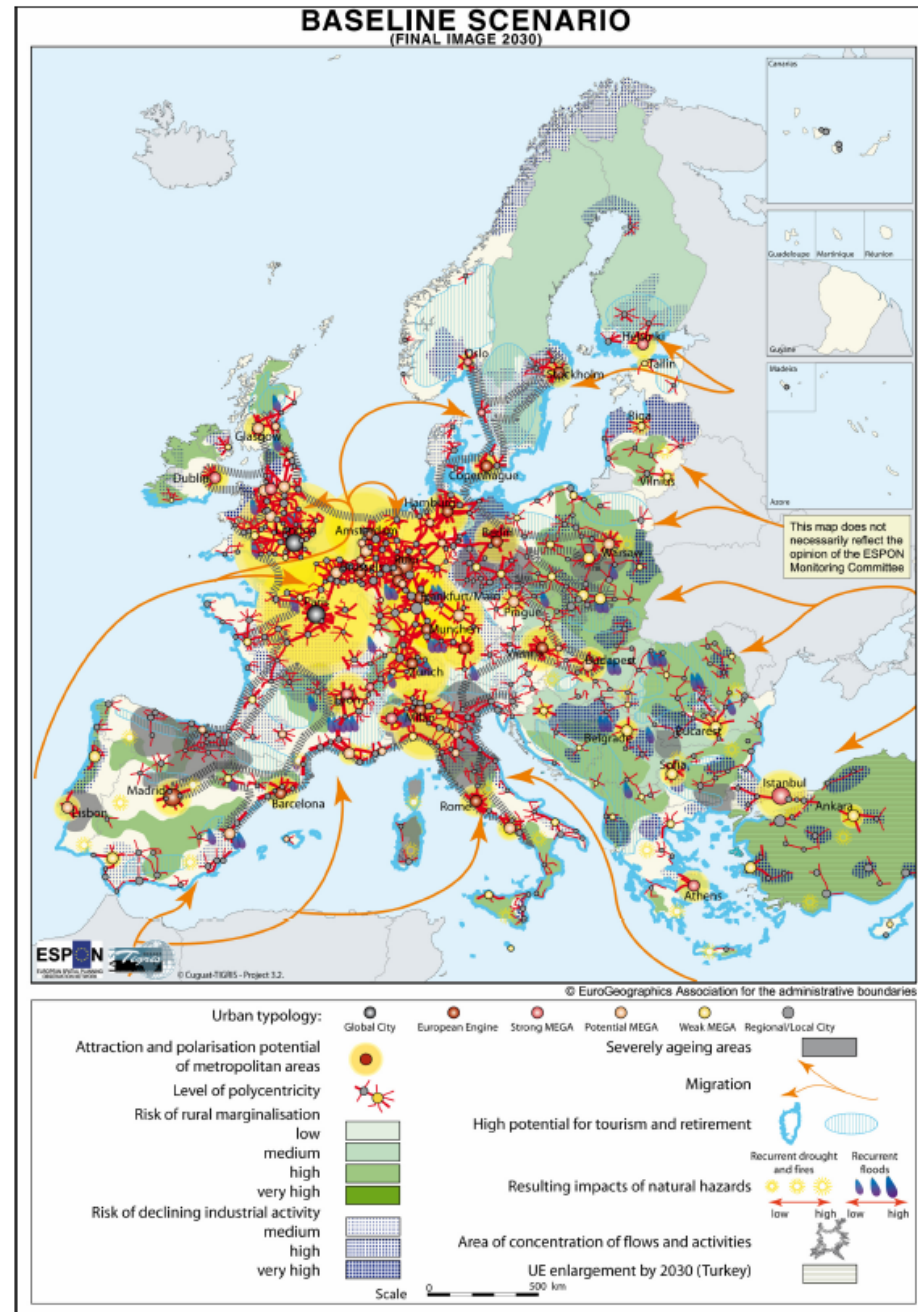


## Anknüpfungspunkt: ESPON-Projekt „Spatial Scenarios and Orientations in relation to the ESDP and Cohesion Policy“

„Zukunftsbilder“

Europa im Jahr 2030  
Baseline Scenario

Quelle: ESPON-Projekt 3.2, Draft Final Report October 2006





## Szenarien sind

- Geschichten über mögliche Zukünfte, die
  - plausibel beschreiben, wie sich die Zukunft darstellen kann
  - basierend auf kohärenten und konsistenten Annahmen zu den Driving Forces und deren Wechselwirkungen.
- keine Prognosen oder Vorhersagen.

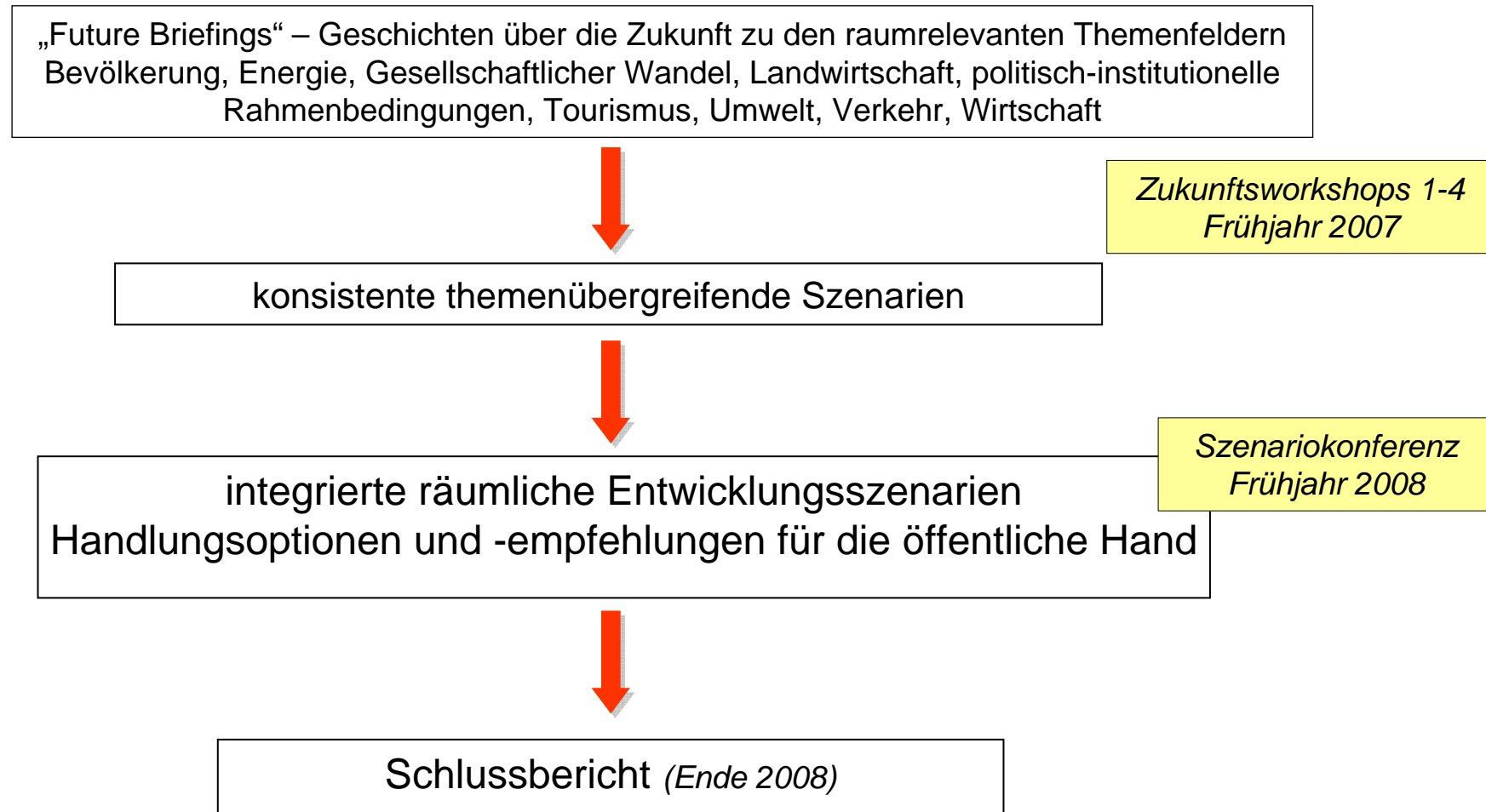


## Projekt „Szenarien der räumlichen/regionalen Entwicklung Österreichs im europäischen Kontext“

- Zielsetzung: Entwicklung von Szenarien zur räumlichen Entwicklung Österreichs in den nächsten Jahrzehnten
- Wie beeinflussen verschiedene Entwicklungen die zukünftige Raumstruktur Österreichs? Wie stehen sie in Beziehung zueinander?
- Welche Bilder ergeben sich aus der Zusammenschau für Österreich im Jahr 2030? Wie sind sie im Lichte des ÖREK 2001 zu beurteilen?
- Welche Handlungsoptionen und -empfehlungen ergeben sich daraus für die öffentliche Hand?



## Projektkonzeption





## „Szenarien“ als ÖROK-Schlüsselprojekt

- Umfassendes Forschungsprojekt, konzipiert für einen Zeitraum von rund 2 Jahren
- Projektergebnisse = wesentliche Grundlagen für künftige ÖROK-Projekte, ein ÖREK 2011 (?), für Fachpolitiken des Bundes und der Länder, ...
- Diskussionsprozess = Schlüsselement des Projekts, gemeinsames Nachdenken und Diskutieren über mögliche „Zukünfte“, Austausch zwischen Verwaltung, Wissenschaft, Planung, ...
- Zielsetzung: Erreichen einer möglichst großen Zahl von AkteurInnen und der Politik



## Links

- ÖROK-Atlas  
[www.oerok-atlas.at](http://www.oerok-atlas.at)
- ESPON-Projekt „Scenarios“  
[http://www.espon.eu/mmp/online/website/content/projects/260/716/index\\_EN.html](http://www.espon.eu/mmp/online/website/content/projects/260/716/index_EN.html)
- Szenarien der Raumentwicklung der Schweiz  
(im „Raumentwicklungsbericht 2005“)  
<http://www.are.admin.ch/themen/raumplanung/00228/00275/index.html?lang=de>